

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	45 (1969-1970)
Heft:	1
Artikel:	Die ägyptische Volksverteidigungsarmee
Autor:	Tarnowsky, Raphael / Lena, Arlette
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-703393

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

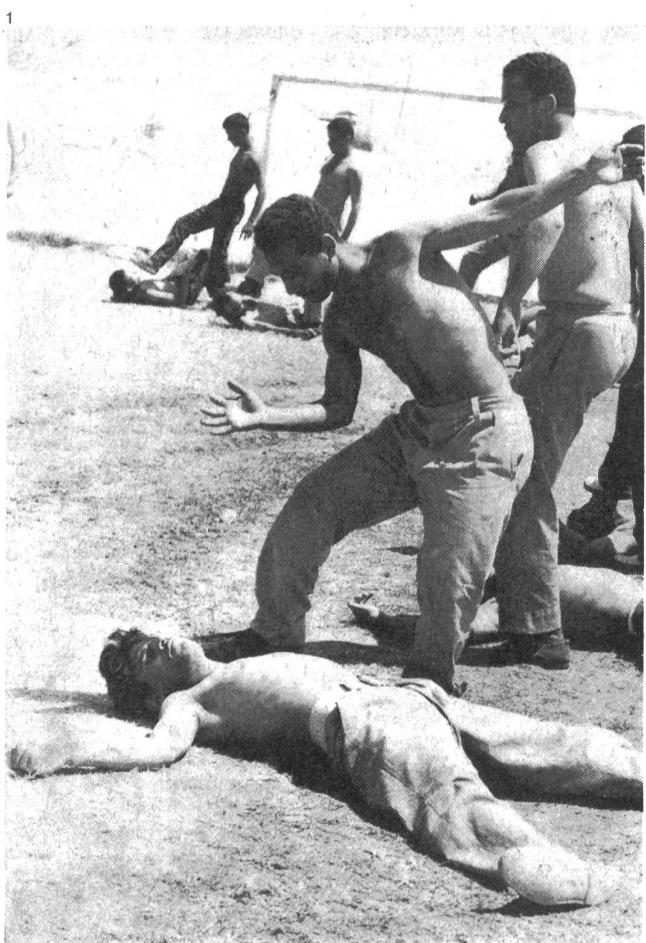
Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ägyptische Volksverteidigungsarmee

Von Raphael Tarnowsky und Arlette Lena, Paris

Unter dem Titel «Nassers Revanchearmee bereit zum Angriff...» haben wir in der Oktoberausgabe des letzten Jahres einen Bildbericht über die Ausbildung in der ägyptischen Armee nach dem verlorenen Krieg gegen Israel veröffentlicht. Nur zwei Tage nach dem Erscheinen dieser Nummer, am 2. November 1968, hat ein israelisches Kommando im Niltal einen Vergeltungsschlag ausgeführt und die Brücke von Qena und das Elektrizitätswerk von Nag-Hammadi in die Luft gesprengt. Das geschah 450 km südlich von Kairo und 250 km nördlich des Staudamms von Assuan. Dieser mit höchster Präzision und bewundernswürdiger Tapferkeit unternommene Raid hat den ägyptischen Diktator Nasser einmal mehr recht unsanft aus seinen zukunftsrohen Revancheträumen aufgeschreckt. Bereits am folgenden Tag befahl er die Aufstellung der «Volksverteidigungsarmee» und wies dieser die Aufgabe zu, lebenswichtige zivile Objekte im Innern des Landes zu schützen und gemeinsam mit den bewaffneten Kräften den Kampf in das rückwärtige Gebiet des Feindes zu tragen. «Der Volkskrieg ist unser Weg zum Sieg!» versicherte der Diktator abschliessend. Nach seinem Willen soll von Nubien bis nach Alexandrien jeder Fellache, jede Frau und jeder Student für diese Art ägyptische Heimwehr rekrutiert und ausgebildet werden. Inzwischen sind elf Monate vergangen. Noch immer stehen die Israelis am Ostufer des Suezkanals. Sie widerstehen den Übersetzversuchen des Feindes, sie ertragen das fast tägliche Feuer aus sowjetischen Geschützen, und sie halten über dem Sinai den Himmel rein von russischen Migs. Die «Volksverteidigungsarmee» — von deren Ausbildung wir einige Bilder zeigen — hat indessen nicht verhindern können, dass die Israelis seither weitere erfolgreiche Vergeltungsschläge gegen das ägyptische Hinterland geführt haben.



1



2



3

1
Der Rais (Führer) hat die Studenten aus den Hörsälen geholt, und jetzt üben sie sich im waffenlosen Nahkampf in einem Ausbildungslager nahe bei Kairo.

2
Waffenturnen bietet immer ein martialisches Bild — aber wie weit ist es von der grausamen Wirklichkeit des Krieges entfernt!

3
Ob er wohl an Nassers Rachefeldzug und an den immer wieder verheissen Sieg denkt? Ein Soldat der «Volksverteidigungsarmee» in Ismailia.

4
Marschall Fauzi, Oberbefehlshaber der ägyptischen Streitkräfte, inspiriert mit weiteren Stabsoffizieren die militärische Ausbildung der Mädchen.

5
Vorbereitung zum «Heiligen Krieg» gegen die verhassten Zionisten. Dazu gehört auch die Waffenkenntnis.

6
Bis zum Sechstagekrieg haben die Araber für Israels weibliche Soldaten nur Hohn und Spott übrig gehabt. Jetzt aber muss auch Suleika lernen, wie man mit einer Handgranate umgeht.

7
Diese Bauernsöhne aus dem Niltal können weder lesen noch schreiben. Die Sowjetunion — das sozialistische Vaterland aller Werktätigen — schickt kein Geld zum Bau von Schulhäusern. Nach dem Willen Nassers und seiner russischen Brotherren genügt es, wenn die ägyptischen Proletarier zum Killen der Israelis ausgebildet werden.